

Tödliche Liebe

Von rannilein

Kapitel 1:

Na ihr da draußen! Heute schreibe ich endlich meine neue Story über Shinichi, wie er ein Verbrechen löst. Ich hab es zwar unter Drama eingestuft, es ist aber auch Romantik dabei. Wie schon mal kurz erwähnt, ist es die Fortsetzung von "Ein lustiger Urlaub". Meine Freundin Ran-san hat mir empfohlen die Überschrift "Tödliche Liebe zu nehmen. Das mach ich auch! Es wird aber wahrscheinlich nur 3-4 Teile haben. Natürlich wird Ran ein paar Tage bei Shinichi wohnen, wie ich es am Ende meiner letzten FF geschrieben habe!

Tödliche Liebe

Es war ein herrlicher Sonntagmorgen. Die Sonnenstrahlen schienen sanft durch Shinichis Fenster. Durch die Sonnenstrahlen wach geworden sah er auf die Uhr.

"Oje, schon 10.30 Uhr!" murmelte Shinichi. Er zog sich an und stapfte in die Küche. Seine Eltern, Yusako Kudo und Yukiko Kudo saßen gemütlich am Tisch und frühstückten. "Warum seid ihr denn noch hier?" fragte Shinichi seine Eltern.

"Müsstet ihr nicht eigentlich schon am Flughafen sein?" fügte er noch schnell hinzu. "Ach weisst du was, wir haben den Flug auf heute nachmittag verschoben!" sagte sein Vater, der gerade ein gekochtes Ei aß.

"Genau, wir haben gedacht, das du dich freuen würdest, wenn wir erst später fahren würden!" sagte seine Mutter. Shinichi sah sie merkwürdig an.

"Ich will doch nur das Beste für dich! Ich hab dich doch so lieb!" sagte seine Mutter in einem weinerlichem Ton. "Sieh mich nicht so an, die Tour zieht bei mir nicht mehr! Ich weiß das du nur schauspielerst." meinte Shinichi.

"Mist." meckerte seine Mutter und schnipste mit den Fingern.

"Oh Gott!" dachte Shinichi nur. Sein Vater lachte. "Was gibts denn da zu lachen?" fragten Yukiko und Shinichi. "Nichts." winkte Yusako ab. Shinichi setzte sich endlich zu seinen Eltern und frühstückte. Nachmittags klingelte anderswo das Telefon. "Ja hier bei den Takenshis?" fragte eine Frauenstimme. "Können sie mir bitte Fushiko ans Telefon bringen?" "Ach Sie sind es Yumaro, natürlich!" Kurze Zeit später kam Fushiko ans Telefon gerannt. "Ja, was ist denn Yumaro?" wollte sie wissen. "Hast du vielleicht Lust mit ins Kino zu kommen?" fragte Yumaro. "Gerne!" hörte man Fushiko rufen. Plötzlich hörte man noch eine andere männliche Stimme. "Du wirst nicht mit

diesem Jungen ausgehen!"schrie diese Stimme. "Aber Vater...!"rief Fushiko. Mehr hörte Yumaro nicht mehr, denn der Hörer wurde in die Gabel geknallt. "Alter, blöder Spinner, ich hasse ihn so sehr!"rief Yumaro Aber von all dem bekamen unsere Freunde natürlich nichts mit, wie denn auch. Das Geschehene hatte sich ja auch am anderen Ende der Stadt abgespielt. Wieder bei den Kudos. Es war bereits 13.00 Uhr. Shinichis Eltern hatten sich schon fertig gemacht und wollten aufbrechen. "Warum willst du uns denn nicht zum Flughafen bringen?"fragte Yukiko. "Kein Bedarf! Ich hab noch was anderes zu tun!"sagte Shinichi kühl. Yusako sah seinen Sohn an und meinte:"Ich glaub ich weiß was du noch zu tun hast!" Er zwinkerte seinen Sohn zu und sagte zu Yukiko:"Na los, lass uns aufbrechen, sonst kommen wir noch zu spät!" "Na wenn du meinst."murmelte Yukiko.

Als die beiden verschwunden waren nahm Shinichi den Telefonhörer und wählte Rans Nummer. "Ja, hier Detektei Mori?"fragte sie. "Hallo meine Süße!"ertönte Shinichis Stimme. "Hallo Shinichi, schön das du anrufst."sagte Ran.

"Hast du Onkel Kogoro gefragt, ob du ein paar Tage bei mir sein darfst?"wollte Shinichi wissen. "Es war zwar nicht einfach, aber ich darf!meldete Ran am anderen Ende des Hörers. "Schön, ich komm dich in ein paar Minuten abholen."sagte Shinichi zu Ran. "Bis gleich!"meinte Ran und legte auf.

Shinichi zog sich Schuhe an und ging. (Jacke brauchten sie ja nicht, war ja Hochsommer) Bei Ran angekommen klingelte er und Ran machte sofort die Tür auf.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zu Shinichi nach Hause. Shinichi öffnete die Tür und beide traten ein. Shinichi brachte Rans Gepäck nach oben, während Ran ihnen einen Tee kochte. Zusammen setzten sie sich ins Wohnzimmer und tranken ihn. "Was hat dein Vater denn für Anstalten gemacht, als du gefragt hattest, ob du bei mir für ein paar Tage bleiben dürftest?"fragte Shinichi neugierig. "Frag nicht so, du weißt es doch!"meckerte Ran. Shinichi stellte es sich bildlich vor und dachte so für sich:"Er wird sicherlich gesagt haben, das ich doch nur halbstark bin und ihm die ganzen Fälle wegnehme." Als die Teetassen leer waren klingelte das Telefon. Shinichi ging ran. "Ja, hier bei den Kudos?"murmelte Shinichi in den Hörer. "Gut das du dran bist Shinichi!"meldete sich Megure. "Was wolln Sie denn?"fragte Shinichi überrascht.

"Wir brauchen deine Hilfe! Am anderen Ende der Stadt hat ein Mord stattgefunden! Alles andere erkläre ich dir wenn du da bist!"sagte Megure aufgeregt. Er gab ihm noch schnell die Adresse durch und legte auf.